

Niedersachsntag 2022 in der Hansestadt Lüneburg

»Nachhaltigkeit in der Heimatpflege«

Zweimal verhinderte Corona unseren alljährlichen Niedersachsntag. Doch wir geben nicht auf, vor allem nicht unseren Niedersachsntag.

Im dritten Anlauf soll nun der 101. Niedersachsntag auf Einladung der Stadt am 20. und 21. Mai 2022 in der Hansestadt Lüneburg stattfinden und sich dem großen Thema „Nachhaltigkeit in der Heimatpflege“ widmen. Tagungsort ist das spektakuläre, dezidiert unter Nachhaltigkeitsaspekten gestaltete Zentralgebäude der Leuphana-Universität des Architekten Daniel Libeskind.

Nachhaltigkeit kennt und praktiziert die Heimatpflege schon seit ihren Anfängen: Arten, Kulturlandschaften, Denkmale, materielle Kulturgüter und immaterielle Traditionen schützen, erhalten und pflegen waren und sind bis heute aktuelle Aufgaben der Heimat- und Bürgervereine gerade in der globalisierten Welt, um regional und lokal Identität zu stiften und den Menschen dort Heimat zu geben. Diesem Thema widmet sich der Niedersachsntag 2022.

Der Freitagvormittag, 20. Mai, ist für alle Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder des NHB besonders wichtig: Es findet die Mitgliederversammlung für 2020, 2021 und 2022 statt, die sich vor allem der Neufassung der Satzung und den Wahlen zum Präsidium widmen wird. Die Einladung mit allen notwendigen Unterlagen wird den Mitgliedern fristgerecht zugehen.



Die letzte Mitgliederversammlung fand 2019 beim 100. Niedersachsnerntag in Hildesheim statt. Foto: NHB

Am Freitagnachmittag ist ein öffentliches „Forum Nachhaltigkeit“ geplant, bei dem sich Heimatvereine, Initiativen und Projekte zum Thema vorstellen können. Es soll dem Networking aller an der niedersächsischen Heimatpflege interes-

Landesverband und Arbeitsgemeinschaft der in der Heimatpflege wirkenden Vereine und Verbände, Körperschaften und Institutionen

sierten Bürgerinnen und Bürger Raum zu Information und Gespräch geben. Die Vorbereitungen mit der Einladung und Auswahl der Projekte laufen auf Hochtouren. Wir erhoffen uns dabei einen bunten Strauß neuer Ideen, die Anderen gute Anregungen zum eigenem nachhaltigen Tun geben.



Das Forum Nachhaltigkeit des 101. Niedersachsntag ist im [Zentralgebäude der Universität LEUPHANA](#) in der Hansestadt Lüneburg geplant. Foto: Stadt Lüneburg

Der Sonnabend, 21. Mai, steht im Zeichen der traditionellen öffentlichen Festversammlung mit der Übergabe von ROTER und WEISSER MAPPE zwischen dem amtierenden Präsidenten des NHB und dem amtierenden Ministerpräsidenten. Das genaue Programm befindet sich in der Feinplanung und wird Ende März veröffentlicht werden. Bereits jetzt nimmt die Geschäftsstelle des NHB Anfragen und Anmeldungen gern entgegen:

E-Mail: heimat@heimatniedersachsen.de.

»Alleepaten für Niedersachsen«

Von Januar 2015 bis Mai 2018 erfasste der NHB in seinem von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung geförderten Projekt „Allein in Niedersachsen“ rund 2.000 Alleen im Land.

Seit 2019 baut der NHB wiederum mit Unterstützung der Bingo-Umweltstiftung ein ehrenamtliches Netzwerk aus [Alleepaten](#) auf. Zentrale Aufgabe des Projektes ist die Betreuung der Alleepaten, die mit allen corona-bedingten Einschränkungen auch 2021 individuell unterstützt und beraten wurden. Vor allem bei rechtlichen Fragen zum Schutz und Erhalt oder auch bei praktischen Fragen zum Kartieren und Bewerten von Alleen wurden sie unterstützt.

Daneben konnte die [Allee-Datenbank](#) um weitere 250 neu gemeldete Alleen erweitert werden. Die Foto Wanderausstellung „Land der Alleen – die schönsten und wertvollsten Alleen in Niedersachsen“ reiste trotz Einschränkungen weiter durch das Land und warb in Lüneburg, Hunteburg-Bohnte

im Kreis Osnabrück, und zuletzt im Schloss Evenburg bei Leer für den Alleenschutz.



Als erste Landrätin in Niedersachsen übernahm Anna Kechschull, Kreis Osnabrück, inmitten von Mitgliedern des Heimatvereins Hunteburg aus den Händen von Projektleiterin Julia Rex eine [Patenschaft](#) für die Linden-Allee am Bramscher Weg zwischen dem Alleendorf Hunteburg in der Gemeinde Bohmte und dem Vennermoor. Foto: NHB.

Zur mobilen Erfassung von Alleen in Niedersachsen wurde die App „Alleen2go“ entwickelt, die kurz vor ihrer Veröffentlichung in den einschlägigen App Stores steht. Für 2022 sind weitere Seminare und Workshops zum Thema Allelen geplant.

»Spurensuche Niedersachsen Digital«

Wegen der allgemeinen Lage konnten im ersten Projektjahr bislang leider keine größeren Treffen mit Ehrenamtlichen stattfinden. Stattdessen lagen die Arbeitsschwerpunkte in der Ausgestaltung des digitalen Angebotes, wie der [Projekt-Internetseite](#) mit dem [Online-Katalog](#) der Historischen Kulturlandschaftselemente in Niedersachsen und dem [Online-Forum](#) für den Austausch zum Thema *Historische Kulturlandschaft* sowie beispielhafter Kurzfilme im [Youtube-Kanal](#) des NHB; die Links sind alle auch über die NHB-Webseite erreichbar: www.heimatniedersachsen.de.

Für das kommende Frühjahr wird die erste Version der Spurensuche-App erwartet, mit der die unkomplizierte digitale Erfassung ermöglicht wird. Außerdem sind weitere Schulungsformate und -seminare in Vorbereitung.

»Wege in Niedersachsen 2.0«

...sucht weiter nach Lösungen für einen natur- und umweltfreundlichen Wegebau einschließlich einer naturschutzfachlichen Aufwertung der

Landesverband und Arbeitsgemeinschaft der in der Heimatpflege wirkenden Vereine und Verbände, Körperschaften und Institutionen

Wegseitenränder. Um den verschiedenartig strukturierten Landschaften in Niedersachsen und den regionsspezifischen Eigenarten in Aufbau und Nutzung ländlicher Wege zu berücksichtigen, wurden in [Fortsetzung des Projektes](#) zwei neue Modellregionen in unterschiedlichen naturräumlichen Regionen ausgewählt. Die Wahl fiel auf die Gemeinde Schiffdorf im Landkreis Cuxhaven und bestimmte Wegeabschnitte im Landkreis Wolfenbüttel.

In Schiffdorf fand im November die Kick-off Veranstaltung statt und seit Februar tagen dort die ersten Arbeitskreise. In Wolfenbüttel erfolgt momentan eine Bestandsaufnahme der Wege.

Berücksichtigt werden dort vor allem verschiedene Eigentumsverhältnisse der Wege von Kommunen, Realverbänden oder Privatwege, die unterschiedliche Chancen, aber auch Schwierigkeiten bei der Aufwertung der Wegeinfrastruktur mitsich bringen.

WiN 2.0 begleitet daneben in einem Praxistest die Umsetzung der geplanten Maßnahmen aus dem Wirtschaftswege- und Biotopverbundkonzept des ersten Projektes in der Stadt Rehburg-Loccum, entwickelt Handlungsempfehlungen und erfasst den Zustand der Wegeseitenräume nach Abschluss der Revitalisierungsmaßnahmen. Nach detaillierten Planungen im Herbst 2021 wird damit im April auf ersten Pilotflächen begonnen.

Ein neues Gesicht in der Geschäftsstelle

Im Januar 2022 ist Sabine Buchhagen mit offenen Armen neu als Finanzsachbearbeiterin ins Team des NHB aufgenommen worden. Sie ist die Nachfolgerin von Christa Bartelt, die nach über zehn Jahren Tätigkeit für den NHB zum 1. April in den wohlverdienten Ruhestand wechseln wird.



Sabine Buchhagen

... ist 37 Jahre alt, Kauffrau und Fachwirtin für Büro- und Projektorganisation, stammt aus Wildeshausen und ist Mutter zweier Töchter. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle, gute Zusammenarbeit!

Rotenburger Str. 21 Telefon: 0511 353377-0
30659 Hannover Telefax: 0511 353377-11

E-Mail: heimat@niedersaechsischer-heimatbund.de
Internet: www.heimatniedersachsen.de